



**Lage** Gemeinde Cybinka (Landkreis Stubice),  
52°05'13"N, 14°43'47"E

**Status** Naturreservat »Młodno«,  
FFH »Torfowisko Młodno«, PLH080005

**Größe** 239 ha

**Lebensraumtypen** Magere Flachland-  
Mähwiesen (*Arrhenatherion elatioris*), Über-  
gangs- und Schwingrasenmoore (überwie-  
gend mit *Scheuchzeria-Caricetea*), Auenwälder  
mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior*  
(*Salicetum albo-fragilis*, *Populetum albae*,  
*Alnion glutinoso-incanae*)

# Młodno

Von Krzysztof Gajda, Grzegorz Sawko

Das Natur-Reservat »Młodno« liegt in der Gemeinde Cybinka (Landkreis Stubice). Physiographisch befindet sich das Gebiet in der Makroregion des Urtals Warciańsko-Odrzańska, in der Mezonegion des Tals der Mittleren Oder.

Młodno ist ein Natur-Reservat, das sich im Waldkomplex im Süd-Westen des Urwaldes Puszcza Rzepińska befindet. Es umfasst feuchte Gebiete, in denen Sumpfe, Moore, Erlen- und Auenwälder dominieren. Die heutige Form und Gestalt des Natur-Reservates ist durch den immer flacher werdenden See Mildno entstanden. Das Natur-Reservat wurde im Jahr 1988 gegründet und hat einen Moorcharakter. Es ist weitgehend vom Menschen unbeeinflusst. Młodno ist einmalig und vor allem durch die Herbststimmung mit dem Zug der Kraniche und der Hirschbrunft berühmt geworden. Das Gebiet ist auch ein wichtiger Standort für Rotbauchunke, Sumpfschildkröten und Kammolche. Entomologische Untersuchungen haben in letzter Zeit bewiesen, dass das Gebiet für die Große Moosjungfer einer der wichtigsten Standorte in der Woiwodschaft Lebus geworden ist. Im Natur-Reservat wurde im Jahr 2010 die Brut des Singschwans (*Cygnus cygnus*) festgestellt. Es können hier auch Wölfe (*Canis lupus*) getroffen werden, die in den an das Natur-Reservat anliegenden Gebieten jagen.

Gemäß den Bestimmungen des Naturschutzgesetzes ist das Betreten des Natur-Reservates verboten. Die Beobachtungen sind also von seinen Grenzen zu führen. Ein geeigneter Ort ist der nördlich-westliche Teil (N:52°7'42.8"; E:14°46'6.64"), von wo es eine gute Aussicht auf den größten Teil des Natur-Reservates gibt. Um das Natur-Reservat Młodno herum führen Waldwege, von denen seine Grenzen leicht zu erreichen sind. Hier ist jedoch das Autofahren eingeschränkt, da es sich um Waldgebiete handelt. Es gibt keinen Beobachtungsturm und keine Lehrpfade.



Graugänse im Młodno-Reservat

|                            |  |
|----------------------------|--|
| <b>März</b>                | Kraniche   |
| <b>April</b>               | Rohrweihe, Rotbauchunke, Kammolch  |
| <b>Mai</b>                 | Fleischfarbendes Knabenkraut, Sumpfporst, Bekassine, Feldschwirl, Rohrweihe, Ziegenmelker, Rotbauchunke, Sumpfschildkröte  |
| <b>Juni</b>                | Rundblättriges Sontentau, Fieberklee, Sumpfstendelwurz, Fleischfarbendes Knabenkraut, Sumpfporst, Bekassine, Ziegenmelker, Rohrweihe, Feldschwirl, Rotbauchunke, Große Moosjungfer, Sumpfschildkröte |
| <b>Juli</b>                | Fieberklee, Bekassine, Rohrweihe, Ziegenmelker, Feldschwirl, Rotbauchunke, Große Moosjungfer, Sumpfschildkröte   |
| <b>August</b>              | Rotbauchunke, Große Moosjungfer, Sumpfschildkröte, Fieberklee, Bekassine   |
| <b>September – Oktober</b> | Kraniche, Rothirsch  |
| <b>November</b>            | Kraniche   |
| <b>ganzjährig</b>          | Seedler  |



**Sonnentaugewächse (*Drosera* L.)** – mehrjährige, fleischfressende Pflanzen, mit über 180 Arten. In Europa kommen nur drei vor: Rundblättriger Sontentau (*Drosera rotundifolia*), Langblättriger Sontentau (*Drosera anglica*) und Mittlerer Sontentau (*Drosera intermedia*). An den Blättern befinden sich zahlreiche Tentakel, die ein klebriges Sekret absondern. Die Insekten bleiben dann am Sekret kleben. Danach wird Ameisensäure abgesondert, die Insekten werden zersetzt und die so gewonnenen Nährstoffe aufgenommen. Die Pflanze steht unter strengem Artenschutz.



Seedler



Rothirsch



### Anfahrt:



Mit Fahrrad oder zu Fuß. Am besten ist das Natur-Reservat Młodno von der südlichen Seite zu erreichen. Man biegt von der Kreisstraße Maszewo - Kłopot im Zentrum der Ortschaft Rapice vor dem ersten Lebensmittelladen rechts in eine gepflasterte Straße ab. Im Wald sollte man geradeaus ca. 2,5 km in die süd-östliche Richtung fahren, unabhängig davon welchen Weg man bei der Abzweigung nimmt. Das Natur-Reservat ist auch von Mieleznica (aus der westlichen Richtung) oder von Białkowo (von der nördlichen Richtung) zu erreichen. Da es dort aber größere Schwierigkeiten im Wald gibt, raten wir von dieser Lösung ab.

